

leute gestellt hatte, ähnlich dem bei dem Wettturniere in Dresden durchgeführten Wagen des erzgebirgisch-vogtländischen Industrievereins; in der Mitte desselben die Blaue, zu den Seiten und vorau Jungfrauen mit auf die Blaue siehe Industrie bezüglichen Emblemen. Dann folgte der Zug mit dem Bundesbanner, den Vorsitzenden des Schützenbundes, Ehrengästen u. c., und an diesen schlossen sich an abwechselnd Gruppen zu Fuß und zu Wagen, gebildet von Vereinen, Innungen und Corporationen, endlich die Söhnen. Die Wagengruppen, ihrer 7, waren im Grunde genommen alle sehr schön, besonders aber die Wagen der Baugewerken, Bäcker, Fleischer, des allgemeinen Turnvereins, der Sattler und Taverne. — (Z. d. Bericht vom Deutschen Platz.) Der Aufzug, von 4000 Personen ausgestattet, war überaus großartig. Um 2 Uhr fand ein Generalbankett statt. Oberstleutnant Höppner-Blauer bewilligte mit die deutlichen Söhnen. Oberstleutnant Auguste-Blauer kostet auf den Kaiser, den König und das Vaterland. Oberstleutnant Major Wiedmann-Blauer auf den militärischen Zweck und Ammerbach-Blauer auf die Freiheit und Unabhängigkeit. Triebwagenmeister Auguste-Blauer zum Gedenktag des unterdeutschen Schützenbundes. Schützenmeister Schöhrbach-Blauer brachte Liegäder im Volk. Zweiter Rüttel wacht auf Preußens Freiheit und Unabhängigkeit. Bei eintretender Gewitterregen wurde die Zeremonie durchdrungen.

— Am 18. des Monats hat in Düsseldorf die gerichtliche Sektion des in dritter Ordnung aufzufindenden Verbrechens stattgefunden. Die Untersuchung ergab, daß der Kremling mittels eines schweren Instrumentes getötet worden sei, indem die linke hintere Schädeldecke ganzlich zertrümmert und geplatzt. Wethlachen wurden, wie bereits geschildert, bei ihm nicht ausgedehnt. Die Art der Leibwache deutet auf Abtötung aus Deterreich hin. Daß ein Mord vorliegt, ist also durch die gerichtliche Untersuchung erwiesen, ob aber ein Mordmord festgestellt werden kann, ist nach den neuesten Ergebnissen zweifelhaft geworden. Vielleicht ist man der Meinung, daß der Mord nicht am Kunden geschah, sondern daß der bestreitete Körperteil erst an den Kunden geplautzt sein mag.

— Am 17. Juli verunglückte in Wiesbaden der 46 Jahre alte Arbeiters und Hansaheuerleutnant beim Einlaufen des Polizeiwohnhauses tödlich, daß ihn ein aus der Höhe herabfallender, ca. zwei Centimeter langer Stein vom Dach aufschlug und blutig traf. Anfolge der schweren Verletzung trat nach Verlauf einer Stunde der Tod ein.

— Über den als das schrecklichste Mordes der kleinen Hulda Hause in Bonn in drastisch verdächtigen Siegelschreiber Friedrich Gottlieb Stöckl erhielt man noch folgendes. Stöckl ist 40 Jahre alt, verheirathet und schon mehrere Dekade. Seine Ehefrau ist 12 Jahre alt. Er wurde vom Reichsgerichtsdam Rothe, Obergerichtsrat Schuster und zwei anderen Händlern verhaftet. Sein Verhalten war ruhig, er rührte aber etwas gebrochen. Mehrere Zeugen, sowie die beiden junghäusigen Kinder, in deren Freiheit sich Hulda Hause befand, wachten den Stöckl als Denjenigen wieder erkannt haben, welcher an der betreffenden Stelle getötet worden ist, von welcher aus die Entfernung des Kindes stand. Auch rührten sich an den beschuldigten Kleider Stöckls Spuren gefundenen haben, welche auf jenes Verbrechen hindeuten.

— Wagners vertrugt in einem Gasthause in Chemnitz ein Schneider aus einem Ort bei Waldheim ein Sparschuldbuch mit 1000 M. Cratage gegen 500 M. zu verpfänden. Der betrüchtliche Betrag und die durch zwei Kriminalbeamten angestellten Erkundungen ergaben denn auch, daß das Buch zwar echt aus einer Einzahlung von 1 M. aber durch Abhängen von drei Nullen eine 1000 gemacht worden war. Der Mann wurde freigesprochen und geriet auch vor die Befreiung zu. Er hatte wegen ähnlicher Vergehen schon mehrjährige Justizstrafe zu verbüren.

— Von einem eigenhändlichen Unfall wurde am Donnerstag in Lourigat eine arme Bäuerin, Namens Dauh, betroffen. Dieselbe sprang beim Betreten der Bäckerei von einem erhöhten Standpunkt herab, hierbei gab die mortale Decke nach und die bedauernswerte Frau stürzte durch die entstandene Leflung in den uneren Raum, erlitt hierbei so grausige Verletzungen (vollständige Aufzehrung des Bands) daß die Wiederherstellung der Ungeschädigten beweist wird.

— Am Ende des Jahres von Erfenschlag wurde am Freitag die 12. Jahr alte Tochter des Bergendroßes Möller durch einen mit Feuer beladenen Wagen eines Fahrwurfsbüchers aus Chemnitz überfahren der Tod trat nach einigen Minuten ein. Die Schulds trifft, wie Augenzeugen bestätigen, den Geschäftsführer. Es wurde der König Staatsanwaltschaft übergeben.

— Amtsgericht. Ein Mensch ohne jeglichen sittlichen Gehalt ist der Wohlhaber Emil Richard Achlichen. Die vielen und nun Tiel vorwurften werden für diese Anklage. Mit seiner Mutter, welche aus der Bergbaustadt wohnt, verübte Achlichen in der Nacht zum 23. Juni einen därtigen Steubald, den ein Gericht, keine Strafe, jedoch ein leidenschaftliches Verbrechen ist nicht aus, indem der ungezogene Sohn den Händlern nicht allein bestimmt, sondern sogar zu würgen versuchte, welcher er ihn an die Wand drückte, kurz, den schlimmsten Widerstand ausübte, während ihm die Freiheit angestandt wurde. Es half alles Versuchen nichts, den reumüten Menschen zur Verurteilung zu bringen. Der Gerichtsamt verurteilte unter zeitweilige polizeiliche Hilfe und perz-Drohre erfolgte des Zeugengesuchten Verurteilung nach dem Polizeigebau. Unter Verhölführung, daß der Widerstand allein vielmehr vorbestraft wurde, erfolgte diesmal eine Gerichtsstrafe von 7 Monaten Gefängnis und 1 Woche Haft. Letztere gilt, da er sich seit 20. Juni in Untersuchungshaft befindet.

— Die Aufwartin und Handarbeiterin Bertha Anna Caroline Neumann, 1849 zu Berlin geboren, ist gleichfalls außerordentlich oft vorbestraft; u. a. wegen Unterschreitung eines Kindes mit 5 Monaten Gefängnis, ferner bilden Betteln, Vendiven, Gewerbezuwendung u. c. die Hauptursachen aus ihrem Straftatbestand. Am 25. Juni hielt Antritt des Laags beleidigte sie den Nachtwächter auf der Altenstraße in den verbreiten Ausdrücken, als welche sie ankündigt, daß er der Meinung war, es mit einer Umbettung zu tun zu haben. Unter Verhölführung der vielseitigen Verbrechen wird die unmanierliche Vertretin des schönen Geschlechts in zwei Wochen Gefängnis verurteilt, von welcher Strafe die Hälfte als verdingt gilt. — In Bedingung befindet sich der Schuhmacher Hermann Alfred Helmert, 1850 zu Überbau geboren, als er die von dem Gerichtsvollzieher Wachtel im Auftrage eines Gläubigers gehaltenen Eigentümde auf dem Auktionswege versteigern ließ. Hierdurch machte er sich eines Beleidigung gegen 8.13 des St. G. B. schuldig, wobei ihm seine Frau Amalie Marie geb. Bräuer aus Frankenstein gebürtig durch Rath und That befreite. Der Mann wird zu 1 Woche, die Frau zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt. — Ein Titelchen muss erst vertauft werden, damit der Landesproduktionshändler Johann Friedrich August Grafe, als er sich Briefbücher drucken ließ, welche ihn als "Scheiß, Delikatessen, Etwas, Butter und Schmalzhändler en gros" bezeichneten. Unter dieser wohlauflaufenden Firma bestellte er am 9. April bei dem Damoneiermeisterlecker Apothek in Naumburg 5 Stück Butter, die ihm auch zugelandet waren. Der Preis dafür — 45 Pf. — ist nun bis jetzt gar nicht berichtig worden. Es liegt die Möglichkeit sehr nahe, daß der "Ein grosser Däbler" diese Verhüte schon mehrmals ausführte. Er hat bereits zweimal den Schenkarbeitszeug gelehrt und dadurch bestraft, daß sein Vermögen nicht zu gründen, sondern bedeutend in detail ist. Für diesen Betrug wird der bisher unbestrafte Angeklagte zu 1 Woche Gefängnis verurteilt.

Wetterbericht des Königl. Obh. meteorol. Institut im Chemnitz vom 21. Juli.

Ort.	Der Wind.	Wetter.	W.	Der Wind.	Wetter.	W.
Wien . . .	120 S	leicht Regen	+13	Chemnitz . . .	700 NW leicht wolkig	+10
Barcelona . . .	50-80	leicht bedeckt	+13	Bien . . .	60 W mäßig wolken.	+17
Almel . . .	60-80	leicht wolkig	+20	Sing . . .	61 NW leicht bedeckt	+16
Dombora . . .	57-88 NW	leicht bedeckt	+18	Petersburg . . .	63 NW leicht bedeckt	+10
Gertbours . . .	50 NW	mäßig wolkig	+10	Denau . . .	-	-
Berlin . . .	58 NW	leicht bedeckt	+10	Ziel . . .	61 NW wolken.	+24
Würzburg . . .	63 NW mäßig wolkig	+17	Aberdeen . . .	47 NW NW NW bedeckt	+11	

Vor Ort sind ein neuer Temperaturzentrums entstanden, das im Süden des 21. Juli die Windrichtungen über Nord- und Mitteldeutschland nach Süden. Über Sachsen war dabei die Witterung ziemlich heiter und es ist bei dieser östlichen Witterungsrichtung wieder eine Annäherung der Temperaturen eingetreten, die an der Station Chemnitz im Mittel 3 Gr. betrug.

Dresden, am 21. Juli. Barometer nach Oster-Wolt (Wallstraße Nr. 19). Nachm. 2 Uhr: 730 Millimeter, 1 gestört. Ausfall: Gewöhnliche Thermometergrad nach Neumann. Temperatur: höchste 26 Grad Wärme, niedrigste 9 Gr. Wärme. Thomas Wetter. Südwestwind.

Tagesgeschichte.

Deutschland Reich. Da der Kaiser bei seiner Anwesenheit an Bord des "Greif" die zu inspirieren wünschte, ließ der Kommandant, Kommandeur-Kapitän Hirschauer, auf Allerhöchsten Befehl nach Mitternacht, bei Tageshelle, Matrosen schlagen und mit Geschüßen und Revolverkanonen feuern. Während des Feuerzugs überholte der schnelle Wagen den norwegischen Dampfer "Capella", der bereits vorher von Weitem mit Flaggen und Pöhlern salutiert

hatte und nun bei dem Vorüberfahren des "Greif" den Salut unter nicht enden wollenden Durcheinander seiner Passagiere wiederholte. Als der "Greif" im Verlauf seines Marsches in grohem Wogen um die "Capella" herumschwenkte, drehte Capella auf innerem Wogen mit und salutierte nochmals zum Abschied. Die geschickte und elegante Weise, in der dabei der norwegische Kapitän sein Schiff manövrierte, erregte die Bewunderung des Kaisers sowie der deutschen See-Offiziere. — Am 20. d. Nachmittags 4½ Uhr ist der Kaiser südwärts abgetrieben.

Wie von gut unterrichteter Seite mitgetheilt wird, hat der commandirende General des 15. Corps, General der Kavallerie von Heudorf, seinen Abmarsch eingereicht; an seine Stelle soll der bisherige commandirende General des 2. Corps, General der Infanterie v. d. Burg, treten, welcher seinerseits durch den Generalleutnant von Seest, Commandeur der 10. Division, ersetzt werden dürfte.

Wie die "B. B. J." erfährt, würden die Kanoniere der Feldartillerie dennoch Karabiner erhalten, welche vom Geschütztransportieren müssen.

Die Nachrichten über das Bestinden des Reichskanzlers sind gut; eine soeben erfolgte Berufung des Professors Schönenberger nach Berlin bedeutet nicht, daß der Reichskanzler in irgend einer Weise Patient ist, dient vielmehr nur die Frage, ob Fürst Bismarck in diesem Jahre nach Rüttlingen gehen wird oder nicht, zur Entscheidung bringt.

Über Panzerketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang und zu gewölblich. Die Panze müsse auf 2 Meter verkürzt werden. Vergleichlich der Schreiblichkeit erreiche es angezeigt, die Panzenketten und Panzen bringt das "Militärwochenblatt" einen Artikel, in welchem ausgeführt wird, man könne die Wahrheit, daß die Panze die Königin der Waffen sei, durchaus noch unterscheiden. Aber in ihrer heutigen Gestalt sei die Panze nicht geeignet, die volle Überlegenheit dieser Waffe zur Geltung zu bringen. Die heutige neueste Ulanenpanze sei zu lang

Für unsere Hausfrauen. Was spielen wir morgen? Für höhere Aufträge: Kartoffeluppe, Kicosse von Kalbsfoss, Schweinsleber, Salat und Compot, Stachelbeerkuchen. — **Für ein Jägeressen:** Leber mit Seehausen. Das nächste Jahr hindurch ist wieder ein Ababader an erhöhtem. So kann der Ababader nur leicht lebendig und es auf die Welt kann möglich in während des ganzen Sommers Ababader zu haben, so leben doch nicht jedermann die erforderlichen Nahrungsleidenschaften längere Zeit verhindern, weshalb folgendes außerordentlich einfaches und düniges Verfahren mitgetheilt sei, um Ababader einzunehmen: die Ababarder werden wie gewöhnlich eingesenkt, in kleine Stücke geschnitten und in Salaten geben, die sonst weitgehend sind, als Weinholzsalat, zur Soße gründen und leichter, diese werden bis zu den Soßen mit Ababarder erhoben, dann mit diesem Soße oder Weinholzsalat voll geöffnet, gut gestoßen und gefüllt. Das ist alles. — Es ist leichter Ababader damit viel mild, wie der frische, indem das Wasser, wenn es wird mit dem Soße wird, den großen Teil der Säfte aussticht. Siegt man eine große Dose Ababader mit einem Esslöffel ab, so giebt dies ein sehr angenehmes Kompliment für Staale und Genuss.

Dresden Bitter-Glaser. Atemlich geprägt und äußerlich begrenzt, ein vorzüliches Getränk von höchst angenehmem Geschmack, empfohlen Schilling & Körner, Dresden-N., Blattgasse 6. Ecke Blumengasse.

Reine Kornbranntwein und Kornspiritus zum Aufsetzen von Steinen und Wurzeln, Rum und Arae zum Aufsetzen von Beeten und Fischen empfohlen in verschiedenen Qualitäten Schilling & Körner, Blattgasse Nr. 6, Ecke Blumengasse.

Arzte finden Berathung und bewährte Hilfe für Heilung hier Leiden bei A. P. R. Schmidt, Steinstraße 20.

Wenn die Stöcklin in die Bouillon Eier hineinbringt, so bedeutet sie damit, ihr selbst wohl am besten bewusst, die Bouillon aus einem Gewürzmittel in ein Nahrungsmittel umzuwandeln. Die Bouillon enthält nämlich einen wichtigen Nährstoff, der allein durch den Lebensprozess verloren gehtende Körperbestandteile erschafft kann, die Ernährer, die sie durch Einschlagen eines Süßmeisters zugesetzt werden müssen, wenn sie Anspruch auf den Raum eines Nahrungsmittels erheben will. Nun sind aber im Süßmeister nur ungenügend 15 Prozent Erneuerer enthalten. Es leuchtet daher ein, daß, wenn es gelingt, in einem Nahrungsmittel den Erneuerer über diese Zahl zu erhöhen, es rationeller erscheinen mag, die Bouillon mit diesem neuen Prinzip aus einem Gewürzmittel in ein Nahrungsmittel umzuwandeln. Ein solches Produkt ist Remmerich's Fleisch-Pestos, das sich bald überall in der Küche die gebrauchende Stellung eringen haben wird.

Weinessig bester Qualität, empf. Höhler & Co., Görlitz b. Methow. Preis bei Weinessig liefern Wittig & Fröhliche, Meissen.

Kaffee: Wiener und Karlsbader Mischungen täglich frisch geröstet, empf. Ehrlig & Kühliss, Webergasse 36.

Trinken Sie Born & Dauch's Glasur-Kaffee: — er ist der beste geröstete Kaffee.

Tausende von Mitteln werden in den Zeitungen bald für dieses oder jenes Leiden angekündigt, aber selten dichtet sich eins als so vornehm bewusst, wie das unter der Bezeichnung **echt Wiener Kraft-Pulver** von A. Schulz nur allein fabrikirte Mittel gegen Magenfehler. Dieses in der Total **wohlbekannteste Nahrungsmittel** dient zur Gesundheit; da es sich seit vielen Jahren bewährt, kann dasselbe Allen, welche ein **wohlgenährtes Aussehen** wünschen, nur bestens empfohlen werden. Der Verkauf ist bei H. Koch, Altmarkt 5, u. and. renommi. Drogherhandlungen.

Nur durch „Tiefel's Karlsbader Kaffee-Zusatz“ erzielen Sie einen frischen, wohlbedeckenden Kaffee. Zu haben in allen Colonialwarenhändlungen. Haupt-Riedel: Blattgasse 6.

Augenarzt: Dr. Weller, Pragerstr. 32. Rund. Augen.

Dr. med. R. König, Am See 31. L. (Döbelnstr. Platz). Sonnab. 1. Freit. 5. 10. 12 Uhr. Blauenthal bis auf Weitere am Sonntags 8—12 u. Mittwochs 8—12.

Dr. med. Blau. Spezialarzt für Syphilis, Auss. Voll., Quantic, Schwäche (G. E. auch briefl.), nicht mit Mitteln, denen Sennhusius etc. folgt. Langenstraße 49. 9.—11. 7—8.

Spezialarzt: Dr. Clausen, Pragerstraße 31. 1. für Syphilis, Geschlechts- u. Hautkr., sowie Harnröhrenausschüsse. Unerfolgen, Pollutionen u. Mannesschwäche.

Sprechstunden täglich von 9—12 u. 5—7 Uhr. (Blau, briefl.)

Die sämige, Geschlechtskrankheit, u. deren Folgen, d. männl. u. weibl. Geschl., sowie Blasenf. Oberarzt o. D. Tischendorf, prakt. Arzt zu J. 19—14 u. Abends 7—8 Uhr. Neustadt. In der Dreiflügelstraße 8, 2. Etage.

Dr. Schuse, Humboldtstraße 1 (Ecke Almstraße) 9.—24.—8.

Sonnt. 10.—3. heißt 1. Hälfte, Erfahr. ohne Blasenf. jedes männl. Geschlechts. (früher oft in 5 Tag., Unerfolgen, Pollution, alte Ansäuse, Erosion, Weitersichtsfehler, etc. von 9000 Erwachsenen Ansäuse, früher)

Magnetotherapie: Hofrichter, Schloßstraße 28. 1., heißt Geistes- und Seelenfürsorge, befreit von Oppositione und die Hysterie, Krankheiten des Herzens, Schwundel, Schlaganfall, Entzündung, Kopfschmerzen aller Art, Migräne, Augenfehler, lebendige Entzündungen. Sprechstunden v. 11—1.

Wittig. Scheffelstr. 16. 2. Etg. für Kollegen der Quantic frische und ganz veraltete Harnröhrenausschüsse, Syphilis, Weißhaar u. alte Brüder. Z. für v. 8—10. Abends v. 7—8.

Zammet und Seidenwaren in Anteilen von einer an einer ansonst toller Qualität bei Willi. Nantts, Altmarkt 15.

an Nähmachinen-Arbell H. Grossmann, Nähwarenhaus 2. 2.

Pfeffer groß, fest und billige Erdigung. Aufstall in Dresden u. Umgebung. Hauptbüro, Sargfabrik und Angest. u. L. Am See Nr. 36. — Die Heimbürginnen sind beiderleiheitlich verschwommen, die Farbe der „Pfeffer“ unverfälscht in den Trauerbüchern mit vorzulegen.

Trauerwaren-Magazin zur „Pfeffer“, am See 35.

Die Mitglieder des **Conservativen Vereins** werden eingebettet erachtet, sich bei der Beerdigung unseres alten, treuen verstorbenen Mitgliedes, des verehrten Herrn Justizrat

Bernhard Strödel recht zahlreich zu beteiligen. Dresden, den 21. Juli 1889.

Der Vorstand des Conservativen Vereins.

J. A. Edmund Müller.

Sonnabend Nachmittag 1/4 Uhr wurde unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter und Tante, Frau Louise Schubert geb. Enjold prinz. Bädermeisterin, im 71. Lebensjahr nach langeren Leiden durch einen sanften Tod erlosen. Dresden, den 21. Juli 1889.

Die trauernden Kinder. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr von der Totenhalle des inneren Neustädter Friedhofes statt.

Statt jeder besonderen Meldung. Es hat dem Herrn gefallen, am Sonnabend den 20. Juli, Nachm. 1/2 Uhr, meinen lieben Mann, den Diaconus emer. von der Amtsstelle.

Dr. ph. Theodor Sauer, praktisch in soig. heimgekommen. Die Beerdigung findet Dienstag 5 Uhr vom Trauerhause ab nach dem Friedhofe an der Chemnitzerstraße statt.

In diesem Sammeln. Marie Sauer geb. Heyermann. Dresden, 21. Juli 1889.

Für die Beweise der Liebe und Theilnahme beim Heimgegangen unserer guten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwester, der Frau

Jul. Christ. Charl. Schramm geb. Kühn, Bürgers- und Schneidermeisters-Witwe, sagen den tiefgefühltesten aufrichtigen Dank

Dresden-N., den 21. Juli 1889.

die tieftrauernden Hinterlassenen.

Nachruf.

Durch das Ableben des Herrn

Justizrat Bernhard Strödel zu Dresden-N.,

hat auch der unterzeichnete **Beizirkverein** ein langjähriges und treues Mitglied verloren. Der Verein verehrte in dem Entschlafenen den hingebenden Freunde des Bürgertums, dem es nicht ein Bedürfnis des Herzens war, unter und mit seinen Mitbürgern für das Wohl der Allgemeinheit zu wirken. Ihm, dem leuchtenden Vertreter bürgerlicher Jugend, werden wir dauernd ein liebvolles Andenken bewahren.

Dresden, am 21. Juli 1889.

Der Bezirksverein rechts der Elbe.

3. B.: B. F. Mettig.

Für alle Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns sowohl während der Krankheit, als auch beim Begegnen unseres lieben Vaters, Schwiegervater, Sohne und Onkel, des Herrn

Wilhelm Hottewitzsch,

Wiedermeister und Badebesucher, von uns allen geehrten, Badegästen und überhaupt von allen Seiten in so weitem Maße zu Theil wurden, sprechen mir herzlichst ihre tiefgefühlten

Dresden, den 21. Juli 1889.

Die trauernden Hinterlassenen.

C. Kästner

O. Busch

e. s. a. Verlobte.

Maria. Dresden.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Sonnabend Abend 11 Uhr unsre liebste herzensgute Gattin, Mutter u. Schwiegermutter, Frau

Karoline Wilhelmine

Schobert geb. Koch,

im Carolahause nach sehr schwerer Leben in Gott entstehen ist. Die Beerdigung findet Mittwoch um 10 Uhr auf dem Johannisfriedhof in Tolkewitz statt.

Gestern erhielt jaunit und ruhig unter heissem

Gretchen.

Dies zeigen liebestrakt an

Richard Spittau u. Frau.

Beerdigung erfolgt Dienstag

früh 8 Uhr.

Dank.

Für die unendlichen Beweise

von Theilnahme und den reichen

Blumensträuße beim Heimgegangen

ihres lieben Sohnes und Sohnes

junior. Gestrichen

die Familie Voigt,

Quellenstraße 35.

In der neusten Todesanzeige

ist es bezeugt

Sattlermeister

Karl Eduard Kunze.

Verloren ein Strohhut in d.

Nacht v. 12—1 U. Bahnhofstraße

bis Augustusbr. Abzug.

Wiederholung

Hotel Stadt Petersburg.

Tüchtige Former

auf Meißngau werden bei

hohem Lohn und dauernder

Stellung gern.

Habsusche

Broncowaarenfabrik,

Wurzen, Sachsen. A. G.

Zur Schweizeri

erlernen

erhalten Barichen Stellung durch

Overnitzer Schneider in

Briesnitz Post Görlitz Dresden.

Lehrling

für meine Mußkalien-Ods.

geacht. Theobald Dietrich,

Frauenstrasse.

Für meine Jägerwaaren-

Fabrik suche ich vor 1. Oc-

tobe einen

Reisenden.

Nur Herren mit la. Referenzen

wollen sich melben.

J. G. Knott. Dresden.

Strickerinnen,

gut auf Maschine geübt, geucht

bei hohem Lohn und aushaltender

Arbeit Rossmarkt 50.

Stuhlbauer und

Tischler

auf dauernde, gutlohnende Arbeit

gesucht von

Ruhemann & Eppler,

Döbelner Möbelfabrik,

St. Andreasberg im Harz.

Meißel wird verlangt.

Theilhaber gesucht.

Für ein lange Jahre schon be-

stehendes Habitationsgeschäft, w.

wangbare, der Mode nicht unter-

wertende Artikel fabrikt und alte

gute Kundshaft heißt, wird zur

Vergrößerung des Betriebes z.

ein **thätiger** oder auch **stiller**

Theilhaber mit Baurenlage von

Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden

Musterzimmer
zur Ansicht.

Vom 1. September a. c. an **Maximilians-Allee 3** (Ringstrasse),
schrägüber Caffé Passage.

Alle aussergewöhnlichen einschlagenden Arbeiten werden ausgeführt.

Größte Auswahl
von soliden
Möbeln
in einfachster
bis elegantester stylvoller
Ausführung.

Leberthran,

Malten's Naturheilanstalt
Für Chronischkränke und Regenerationsbedürftige jeder Art.
Blasewitz bei Dresden.

Beste Marke von Heinrich Meyer in Christiania,
von Kindern stets gern genommen,
1 Flasche 1 Mark und ausgewogen.
Rumpfer Versand nach auswärts.

Egl. Hofapotheke Dresden,
Georgenthor.

Zur ges. Beachtung!

Einem geehrten Publikum, insbesondere meiner Kundenschaft gegenüber, verfehle ich nicht, darauf aufmerksam zu machen, daß die durch die Presse genügend bekannt gewordenen Vorfälle in den böhmischen sowie westphälischen, schlesischen und sächsischen Kohlen-Bevölkerungen, welche Volumenabnahme nebst Arbeitszeitverkürzung und für die Gruben höhere Gefechtsgefahr im Gefolge hatten, den Werken bereits Vermahnung zu Preisabschlägen geben, zur allgemeinen Vertheilung der

Kohlen

aber bestimmt und sicher gar bald Ursache sein werden.

Es empfiehlt sich deshalb, den Winterbedarf nicht wie sonst üblich erst im Laufe der nächsten Monate, sondern jetzt oder möglichst in nächster Zeit zu kaufen.

Infolge eigenen Werksbefehles, sowie gebeckt durch größere laufende Schlüsse mit den leistungsfähigsten und renommiertesten Kohlenwerken bin ich in der Lage, jeden Wunsch bez. Kohlenbezuges zu befriedigen und gleiche Vortheile wie die sogenannte direkte Entnahme zu bieten.

Meine im April d. J. aufgestellten

besonders billigen Sommerpreise

→ sind jetzt noch unverändert →

und bitte ich um ges. Aufträge, deren sorgfältige Erledigung mir angelehen lassen sein werde.

Ausführliche Preissätze für alle gewünschten Heizmaterialien auf Verlangen sofort.

Moritz Gasse,
Haupt-Contor: Terrassenufer 23.

Fernsprecher 3022.

Anzeige.

Meiner hochgeschätzten Kundenschaft, sowie dem geehrten Publikum,theile ich hierdurch ganz eingeben mit, daß ich meine bisher **Rietzschelstrasse Nr. 7**, Ecke der Ziegelstraße, geführte

Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung

mit heutigem Tage nach dem gegenüberliegenden Gebäude

Ziegelstrasse Nr. 51

verlegt habe.

Es dringt mich bei dieser Gelegenheit, meiner hochgeschätzten Kundenschaft für das Vertrauen, das mir in den 10 Jahren, während ich mein altes Lokal inne hatte, in so reichem Maße entgegengebracht wurde, herzlichst zu danken und zugleich die ergebene Bitte anzuschließen, mit dasselbe auch in Zukunft beauftragt zu wollen.

Die von mir stets streng befolgten Prinzipien der Rechtlichkeit werden auch fernerhin die Grundlage meines Geschäfts bilden, um den guten Ruf desgleichen zu erhalten.

Dresden, den 22. Juli 1889.

Hochachtungsvoll ergebenst

Emil Niezel.

Groschowitzer Portland-Cement,

Fabrikat ersten Ranges,

von vollendetem Gleismästigkeit, unabdingter Volumenbeständigkeit und höchster Bindestarkt. Wir empfehlen denselben zu zeitgemäßen Preisen zur Ausführung von Wasserleitungen, Kanalisation, monumentalen Hoch- und Wasserbauten jeder Art, sowie zur Aufstellung von Denkmalen, Kunststeinen und allen Cementwaren.

Die Leistungsfähigkeit unserer Fabrikate in Höhe von mehr als 230.000 Normaltonnen Portland-Cement gestattet die prompteste Ausführung auch der umfangreichsten Ordens-Verordnungen je nach Wunsch in Fässern oder Säcken.

Schlesische Actien-Gesellschaft
für Portland-Cement-Fabrikation zu Groschowitz bei Oppeln.

Wichtig für
Fusschweissleidende!: Ld. Bild's Kromolin, ein wirkendes und dabei vollständig unschädliches Mittel gegen Fussschwellen, empfiehlt die Engel-Wochele Wästria, à fl. 10 Pf.

Ein Piano
mit prachtvollem Ton, Metallplatte, für 240 Mark zu verkaufen.
Seestrasse 3, I.

Gesegenheitskauf.
Eleg. Damen-Umhänge v. 2,50
Mr. Damens- u. Kinder-Regen-
mäntel v. 3,25 u. 5,50 Mr. an.
Kinderkleider, Knabenmäntel, Ar-
beitskleider u. Indess billiger in
größter Auswahl vorrätig.

mit schönem Ton, werden, um
Preis zu gewinnen, ganz billig
welt unter Wert verkauft
Seestrasse 3, I.

Größte Auswahl
von soliden
Möbeln
in einfachster
bis eleganter stylvoller
Ausführung.

Bei allen rheumatischen Schmerzen,
Gelenkreumatismus, Gicht, Reisen, auch Stoff- u.
Bahnreisen, Podagra ist der berühmte
Ringelhardt's Universal-Heil-Balsam*)

die beste und billigste Einreibung, da schon nach dem ersten Einreiben die wohlthätige Wirkung und bald darauf völliche Heilung eintreitt. Die leidenden Stellen sind täglich wenigstens 2 Mal ordentlich mit dem Balsam einzutreiben und zur Erhaltung gleichmäßiger Wärme mit Balsam bestreichener Einwand zu belegen. Allen jolchen Leidenden bringend empfohlen. Die Heilung wird garantiert.

*) Mit Schutzmarke: ⚡ auf den Blechdosen à 30 Pf.,
60 Pf. u. 1 Mr. (mit Gebrauchsanweisung) aus dem **Hauptdepot: Marien-Apotheke und allen Apotheken in Dresden und Umgegend.**

Zahn-Arzt Kuzzer's
zahnärztl. u. technisches Institut
(fr. Serrestr.) befindet sich jetzt:

Pragerstrasse 11, I. (Spr. 10-6 Uhr).

Patent O. & B. Heber
Nr. 43,379.

Tisch - Billard
der Welt empfiehlt die
Billard- und Queuesfabrik **B. Heber**,

Dresden-II, Am See 40.

Gleichzeitig empfiehlt ich in Lager v. Billards, Cuecas, Tüchern u. Ballen einer gütigen Preise. Einige kleine gr. Billards billigst mit allen alten Herbst-Müßen

Weg man sie an deren Stelle goldgelbe
genannte Riesenstoppeltrüben, die bei gleicher Kultur und gleichen
Bodenmerkmalen den dreifachen Ertrag liefern. Aussaat Janu-

ari bis Mitte August, Erntezeit ca. 18 Wochen. Aussatquantum ½ Kilo per 25 Ar (1 Morgen). Sie sind sehr hart, halten bis 10 Grad Kälte aus und können daher bis zum Winter im Freien stehen bleiben. Die Sorte hat sich seit Jahren in allen Gegenden bewährt und bringt ich zum Beispiel nur einige von den vielen hundert Arten, die mir aus den verschiedensten Landesteilen zugegangen. Es schreibt: Herr Lehrer Dorfert, Lohr (Elster): Ich hatte vorher Jahr Samen der englischen Ritterrübe, mit denen ich hiermit meine volle Zufriedenheit ausdrücke. — Herr

Wolff, Tönisberg (Rheinland): Bitte um ½ Kilo
Riesenstoppeltrüben. Die vom vorigen Jahr haben sich prachtvoll
bewahrt; Knollen von 8 bis 15 Pfund. — Dom. Breitungen

(Harz): Da die im vorigen Jahr bezogenen goldgelben englischen
Riesenstoppeltrüben ausgezeichneten Erfolg liefertern u. s. w. — Herr
Barrier Zeiger, Altenrode (Rheinland), eine Autorität auf dem
Gebiete des Ritterbaues: Ich habe schon mehrmals engl. Ritterrüben
von Ihnen bezogen und mit gutem Erfolg geerntet. — Herr

G. Collaris, Kerla Kalosza (Ungarn): Bitte um 2 Kilo
von den prachtvollen engl. Ritterrüben, von denen ich voriges
Jahr erhielt. — Herr Leonh. Mahleis, Burgberneheim
(Bayern): Erbitte mir 5 Pfund von dem prachtvollen, ausgezeichneten
Riesenrübenamen, wie gehabt. — Herr von Wittich,
Aachberg (Ostpreußen): Erhielt von Ihnen im vorigen Jahr
Samen einer sehr gut eingelagerten englischen Riesenstoppeltrübe.

— Herr Baron Jellis, Teterow (Posen): Bitte baldig
um 8 Pfund Rübenamen, ich meine dieselbe Sorte — große Art,
Wetterrübe — die ich im vorigen Jahre von Ihnen erhielt und die,
obgleich spät hinter Rom geäst, doch vorzüglich gediehen und sich bis diese Ostern gehalten hat. — Herr G. Stumpf, Langwedel (Hannover): Ich habe vor 2 Jahren von Ihnen aus-
gezeichneten englischen Riesenstoppeltrübenamen erhalten, bitte mir
u. s. w. — Herr Graf von Hennin, Beckingen (Baden).
In den letzten Jahren habe ich schon einige Mal Samen von so
genannten englischen Zittertrüben, bei uns Weiß- oder Stoppel-
rüben genannt, von Ihnen bezogen und war damit recht zufrieden.

Samen per ½ Kilo
zu 2 Mark verhindert nur **E. Berger**,
Internationales Saatgeschäft, Königsbrück-Dresden.

Gegen Hitze
find das beste Schutzmittel

Eger's
Lustre- und Leinen-Saccos
von 2 Mark an.

Eger's
Leinen-Anzüge
von 12 Mark an.

Eger's
Piqué-Westen
von 3½ Mark an

Robert Eger & Sohn

11 Frauenstrasse 11
vis-à-vis dem „Pfaus“.

Dr. 203.
Seite 5.
Montag, 22. Juli 1889

Bunte Sommer-Hemden

für Männer und Frauen, Stück 1 M. 50 Pf.

Weisse Hemden zum selben Preis.

Kinderhemden, weiß oder bunt, Stück von 45 Pf. an.

Weisse und bunte Kinder-Höschen, Stück von 50 Pf. an.

Frauenbekleider von Waschstoffs 140 Pf.

Sommerunterröcke 2 M. 40 Pf. bis zu 6 Mark.

Kleider-Röcke aus modernem Cretonne oder Blaudruck mit breiter Falte, Stück 3 M. 20 Pf.

Dazu passende Jacken und Mäntel immer vorrätig.

Negligé-Röcke von Sommer-Baumwolle, ausgebaut und mit Kollerbund, Stück 2 M. 50 Pf.

Kinder-Rödchen, mit und ohne Leibchen, ausgeborgt, Stück von 85 Pf. an.

Blousen- und Kollertaillen von echten Waschstoffen, in gutshabenden Farben, verschieden Größen.

Stück 175, 190, 200 Pf. sc.

Kinderblousen für jedes Alter, Stück von 115 Pf. an.

Satin-Blousen, neuzeitliche Schnitte, einfarbig, fein geschnitten, Stück von 2 M. 75 Pf. an.

Frauen-Jacken für den wärmlichen Gebrauch aus engl. Leder, Blaudruck sc., Stück 120 bis 140 Pf.

Kinder-Jacken in allen Größen, Stück von 85 Pf. an.

Blaugestreifte Arbeitsblousen waschbar und haltbar, für Männer u. Jünglinge, Stück von 175 Pf. an.

Vertige Bettbezüge, toll und meist farbig, grosse Musterauswahl, Stück von 2 M. 75 Pf. an.

Kopfkissen-Bezüge 75 Pf.

Vertige Zülets, geflekt, Stück 3 Mark, glatt roth, 4 M. 50 Pf.

Betttücher, richtig groß, von 170 Pf. an.

Vertige weiße Bettbezüge in Damast, Stangensteinen, Stück von 2 M. 75 Pf. an.

Wasselbettdecken in weiss und bunt zu billigen Preisen.

Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, 2 Schreibergasse 2.

Auction. Infolge gänzlicher Auflösung einer Buch- und Modesachen-Handlung Tag von 10-1 und 3-4-7 Uhr **15. Juli** morgen Montag u. folgenden

Seid. Sammete, Bänder und Spulen, Strohhüte, garnirt, für Damen, Tülls, Gaze, Mull, Velthe, Nähchen, Lüthen, Knöpfe sc. zur öffentlichen Versteigerung.

N.B. Das Geschäft ist auch ev. mit Siema im Ganzen sehr günstig zu verkaufen.

Louis Warmbrunn, Auktionator.

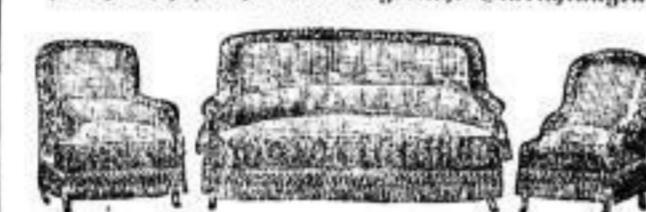
Ottos neue Motoren

aus der **Gasmotorenfabrik Deutz** (patentiert im In- und Ausland). Die besten Gasmotoren der Gegenwart, wieder wesentlich verbessert, untersucht im sicherem Betrieb und geringstem Gasverbrauch; in liegender und stehender, sowie ein- und mehrzylindriger Construction; ferner für Orte ohne Gasanstalten: **Ottos neue Benzini-Motoren, Ottos neue Motoren für Generator-Gasbetrieb** empfiehlt

der Generalvertreter: **H. Berk, Civil-Ingenieur in Chemnitz.**

Höbel-Halle Saxonie, R. Berkowitz, Dresden, König-Johannstr. 15, I.

Größtes Lager für herrschaftliche und bürgerliche Einrichtungen.



H. Polster-Garnituren von 75 Mark an.



Vertikos von 25½ Mark an. **Stühle in allen Farben und Preislagen.** **Spiegel mit Komoden u. edler Raumplatte von 21 Mark an.**



Graffisch, billig!

Sophabetstellen, zusammenlegbar, schmiedeeisener Metall mit Mattope, Seit- und Rücken, für bequeme Raumverhältnisse leicht zu empfehlen, schon von 10½ Mark an.

Kinderstühle in 15 verschiedenen Mustern von 3-4 Mark an

Dresden, König-Johannstr. 15, I.

Großes Lager Sachsen. Reichtige Auswahl. Beste, feinste Arbeit. Billige Preise. Zweijähr. unbefristete Garantie. Eigene Werkstätten.

Auf Wunsch Preisverrechnung gratis u. franco. Telefon 338.



Gustav Lewi, Berlin SW, Friederichstraße 33.

Cigarren

erwerbe ich in niedrigen und hohen Preislagen unter jeder Garantie für gute Arbeit und zuverlässigen Handel.

zu so billigen Preisen, wie solche als Fabrik bisher nicht gehandelt worden sind, als: 3 Pf. Preislagen 17-24 Pf. 4 Pf. Preislagen 25-30 Pf. 5 Pf. Preislagen, nur rein überseischer Tabak, 33-38 Pf. pro Wille in diversen beliebten Farben und Packungen.

Spezialitäten - Lager (Handarbeiten) feinste Qualität in Sumatra, rein.

Handarbeiten zu Diensten. F.

R. Zschümmer, Dresden, Allee 8, Wilsdruffstraße 8.

Gitarrenwagen, neue und gebrauchte, erstaunlich billig.

Güterbahnhofstr. 1. Göttlebe.

Pianinos, Flügel u. Pianos, neu u. gebraucht, verschieden.

in 25, 40, 60, 90 bis 200 Thlr. zu ver-

Zu verleihen von 4 M. an Allee 8, 2.

Stridmaschine, für meinen Bedarf zu schmal,

7-37. Victoria, ganz neu, noch

nicht bearbeitet, für eine Schilder-

forderung angenommen zur Hälfte

des Fabrikpreises, ist dafür zu

verkaufen, vorzügl. Gang gewan-

tzt, Dresden, Rosenstraße 60.

Boscher.

Die Chronik der Unfälle und die gegenwärtige Reisezeit veranlassen uns, auf die Zweckmäßigkeit der **Unfallversicherung** hinzuweisen. Für längere Reisen empfehlen wir unsere Chefs, die sich selber ausspielen kann. Dieselben, in Höhe von 20.000 M. gelten für 45 Tage, dessen alle **Unfälle** und kosten nur 15 M. Die hierzu erforderlichen Formulare geben wir kostlos und vorlofrei ab.

Die Sub-Direction der Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft Oscar Schwarz, Moritzstraße 16.

Mach vollendetem Umbau verlegte ich mein seit 1860 bestehendes

Burz- & Eisenwarengeschäft

wieder in das frühere Lokal

An der Kreuzkirche 3, am Eingang der Kreuzstraße.

Bei dieser Gelegenheit danke ich meinen hochgeschätzten Wertheimern für das mir in so reicher Weise gezeichnete Vertrauen und bitte, mir auch fernherin dasselbe zu Theil werden zu lassen, dessen ich mich jederzeit bereit werde, nach jeder Anfrage ihn zu rechtfertigen.

Dresden, im Juli 1889.

Hochachtend

Hermann Mielsch.

Capweine

der Firma **E. Plaut**, Capstadt, vorzügliches Stärkungsmittel für Magenleidende, Rekonvalescenten und Bluterneuer.

Cape Sherry, speziell für Magenleidende, : : : 2½

Dry Constantia, : : : 2½

F. C. Pontac, : : : 2½

Pearl Constantia, für Damen und Kinder, : : : 2½

Prompter Versand nach auswärts.

Königliche Hof-Apotheke, Dresden, Georgenthal.

Neuheit!

Therese Malte-Parfüm,

so genannt mit Genehmigung der verehrten Künstlerin. Anhaltender feiner, lieblicher Wohlgeruch.

Vornehme Ausstattung.

Jede Flasche trägt das Bildnis Therese Malte.

Heinrich Otto, Dresden,

Königlich Sachsischer Hoflieferant.

Parfümerie- u. Seifenfabrik mit Dampfbetrieb,

gegründet 1805. Annenstrasse 31-33. Telefon 1004.

Lager haben übernommen die Herren:

Geo. Pohlbus, Coiffeur, im Adel's Krause, Coiffleur,

Rathaus, Bismarckplatz 7, B. Ed. C. Heinrich, Coiffeur, Hermann Opp, Coiffleur,

Brüderstraße 12, Robert Hoffmann, Kgl. Hoff., Paul Teucher, Pragerstraße

Seestraße 8, Dr. B. Ludwig, Beynisch, Hof-

Großküche, Wilsdr. Str. 46, Großküche, Wilsdr. Str. 5.

Böttger & Co.

CHEMNITZ i.S.

Spezialgeschäft für Dampfkessel-Einmauerungen u. Dampfschornsteinbau, übernehmend den Bau runder

Dampf-Schornsteine

aus rohstem Tonsteinen incl. Materiallieferung und dauernder

Garantie für Stabilität und Witterungsbeständigkeit.

Kostenanträgen und Preisrechnen über ausgeführte Arbeiten gratis und unentgeltlich.

Ankunfts- "Schloss Niederlößnitz" bei Lößnitz,

reizend gelegen in der durch ihre beworragenden klimatischen

Verhältnisse bekannten Lößnitz. — Behandlung von chronisch

Kranken aller Art. — Anwendung der ophthalmo-mechanischen

und diätetischen Heilmethoden. Luft- und Sonnenbäder — für

Nerven, Hust., Unterleib-, Frauenkrankheiten, konstitutionelle

Leiden, Hirsch., Rheumatismus, Kormakien, Zuckerkrankheit.

Freundschaftliche Aufträge an die Direktion. — Pro-

spekt gratis.

Täglich 30 Mal Eisenbahnverbindung in 1/4 Stunde mit

Dresden. Auf vorherige Anmeldung Ankäufe - Wagen am

Bahnhof. — Dirig. Arzt Dr. med. Sartig.

Post, Telegraph und Telefon (Nr. 911) im Hause.

Pianinos, Flügel u. Pianos, für meinen Bedarf zu schmal,

7-37. Victoria, ganz neu, noch

nicht bearbeitet, für eine Schilder-

forderung angenommen zur Hälfte

des Fabrikpreises, ist dafür zu

verkaufen, vorzügl. Gang gewan-

tzt, Dresden, Rosenstraße 60.

Boscher.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Montag

Doppel-Concert

von der Kapelle des Gardereiter-Regiments unter Direction des Stabstrompeters Herrn

II. Stock

und der Concertkapelle des Königl. Belvedere unter Direction des Herrn Kapellmeisters

Paul Hein.

Aufgang 1/8 Uhr. Eintritt 75 Pf.

Aboonnementsbillets haben Gültigkeit.

Th. Fleibiger.

Schillergarten Blasewitz.

Heute Montag

Grosses Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 1. (Leib-) Grenad.-Regt. Nr. 100.

Direction: Oberstleutnant

A. Wentscher.

Aufgang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Einklopfarten 5 Stück zu 1,50 Mark sind in den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse zu haben.

L. Köhler.

Wiener Garten.

Heute Montag den 22. Juli

Gr. Abend-Concert

von der Kapelle des Kgl. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“ unter Direction des Königl. Musikdirektors Herrn

A. Trenkler.

Aufgang 1/8 Uhr. Ende 1/11 Uhr. Eintritt 50 Pf.

NB. Die Marathons bieten für 1000 Personen angenehmen und geschützten Aufenthalt.

Moritz Canzler.

Lincke'sches Bad.

Heute Montag

VI. gr. Sommer-Fest.

Illumination des ganzen Etablissements.

Grosses Concert

von dem Musikchor der Königl. Sächs. Pioniere.

Gutgewähltes Programm.

Nach dem Concert grosser Ball.

Aufgang des Concerts 1/7 Uhr, des Balles 8 Uhr. Ende 1 Uhr.

F. Spanier.

Bail's Concertgarten

(Café Imperial), Pragerstraße 23.

Heute Montag, den 22. Juli

Großes Abend-Concert

der I. Ungarischen National-(Zigeuner-) Kapelle

in National-Kostüm.

Direction: Farhás Adl.

Aufgang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Aboonnement-Billets an der Kasse.

Not-Verkauf in den Cigarren-Geschäften von Wolf und im Cigarren-Geschäft von Stolle, Pragerstraße 20.

Die Concerte finden bei jeder Witterung statt.

Grosse Wirthschaft Königlicher Grosser Garten

Heute Grosses Concert

von der Concert-Kapelle der Königl. Großen Wirthschaft.

Direction: Herr Kapellmeister

Julius Endler.

Aufgang 1/6 Uhr. Eintritt 10 Pf. Ende 1/11 Uhr.

Saal, Marathons etc. bieten großen Platz an u. aufseren Schutz.

Gambinus-Säle

Zum Trianon.

Ballmusik.

Von 7-10 Uhr Tanzverein. Die Trianon-Verwaltung.

Prunksaal Carolagarten.

Heute Tanzvergnügen nach Pianoforte.

Gegeben: W. Baumann.

Waldschlösschen

(Gaststätte-Restaurant).

Wegen plötzlicher Abreise findet das heutige Banuern-Concert nicht statt, dafür nächsten Mittwoch gr. Concert des Regiments-Kapelle des Kgl. Sächs. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100.

Gegeben: Heinrich John.



Donath's Neue Welt,

Zollsewitz.

Täglich Concert.

Aufgang 4 Uhr. Ende 9 Uhr. Eintritt 30 Pf. Kinder 10 Pf.

Eröffnungsfeier für Gesellschaften und Feiern.

Eldorado für Besuchertypen. Boureiten. Corsofahrt.

Sonntag und Mittwoch Aufzügen der kleinen Balletträuber unter peripherer Würdigung des Herren Ballmeisters W. Zerrwitz.

Abendglühnen. Standbahn bei Beleuchtung.

Hochzeitstag R. Donath.

Centralhalle.

Heute Damenkränzchen,

Eintritt mit Tanz für Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

Aufgang 7 Uhr.

Abendglocke 6. Viebold.

Schweizerhäuschen.

Heute von 7 bis 11 Uhr Tanzverein. L. Franke.

Stadtpark,

Neißuerstr.

Heute Montag

Grosses Bandonion-Concert

und Militär-Ballmusik.

Oswald Hänsel.

Eldorado, Steinstrasse 9,

eleganter und schöner Saal der Stadt.

Heute

großer öffentlicher Ball.

(Musik: Jägerkapelle.)

Heute gr. Damenball.

ständlich engagiert der Dame. Heute Eintritt mit Tanz 60 Pf. ohne Tanz 20 Pf. 1. Tour 10 Pf. Damen mit Tanz 20 Pf. Von 1/12 Uhr an Tonenzimmer.

Gustav Fritzsche.

Damm's Etablissement.

Heute Ballmusik bis Nachts 1 Uhr, von 7-10 Uhr Tanzverein.

Abendglocke 6. Schultz.

Bergkeller.

Heute Montag Ballmusik

von der Pioneer-Kapelle.

Aufgang 7 Uhr. Abendglocke 8. Hopf.

Ball-Saal Bellevue.

Heute Montag gr. Sommernachtsball.

Von 7-11 Uhr freier Tanzverein.

Um 10 Uhr grosser Festzug mit Präsentvertheilung unter Vorantritt einer Schnellpost.

Streich- und Blästgut 10 Pf.

Eintritt für Herren 10 Pf. Damen frei.

Abendglocke 10 Pf. Max Tettborn.

TIVOLI.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

Die Verwaltung.

DIANA-SAAL.

Heute Ballmusik, der allgemein beliebte

Grand bal paré.

Von 9 und 11 Uhr Contre.

Eintrittspreis mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

Hochachtungsvoll II. Wagner.

Bassmusif.

Apollo-Saal, Görlitzerstraße.

Colosseum, Alraunstraße.

Orpheum, Stanauerstraße.

Odeon, Cornishstraße.

Schützenhaus, Windmühlenstraße.

Steg's Säle, Blumenstraße.

Stadtspark, große Meissnerstraße.

Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.

Bähne,

hüttliche Säle, ganze Gebiete, Herzen-

türe u. Umarbeitungen ungewöhnlich.

Blau-

büttinen, Bei. aller Säle-

höfen.

Steg's Säle,

Blumenstraße.

Seestrasse 10, zweite Etage,

Panoptikum gegenüber.

Zu vermieten sofort oder vor 1. October die

gr. Hälften der 1. Etage Ecke Amalienstraße,

Eing. Tereffl. 2. Salon, 4 Zimmer u. Zubehör, sich

auch vorsätzlich zu Büros oder Geschäftsräumen

eigend. Näheres Zeugnisblatt 4. 1. Etage.

Hinter und folgende Tage:

Dresdner

Neue Welt.

Zweite grosse Fest-Vorstellung

der weltberühmten

Thurm- und Drahtseil-Künstlergruppe

Benno Maningo und Mister

Dorely u. Miss Fanny.

Grossartige Doppelproduktion auf einem kaum

sichtbaren Telegraphendraht.

Großartig und originell:

Der Elephant Babu auf hohem Thurmseil.

1/10 Uhr: Miss Fanny's feurige Fahrt auf hohem

Thurmseil mit brennendem Velocipede.

Aufgang des Concerts 6 Uhr, Aufgang der Vorstellung 1/8 Uhr.

Eintritt 10 Pf. Kinder haben Gültigkeit. Abendglocke 10 Pf. Teitzenborn.

Panorama international,

Marienthalstr. 21, geöffnet von 9.00 bis 10 Uhr abends.

Die Woche höchst interessante Reise durch

Java, Balavia, Sumatra etc.

Eintritt 20 Pf., Kinder 10 Pf. Letzte Woche und V. Woche.

Graef-Ausstellung.

Die 10 neuesten Original-Gemälde des

Meisters